

Leipziger-Zeitung.

werden die Spalten für diesen Raum mit 20 Pfg. folge aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Erscheint journal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

[Der Nachdruck unserer Artikel ist nicht gestattet.]

Gefundungsdatum: 2. November 1891.

Nr. 284.

Halle a. d. Saale, Montag den 2. November 1891.

1891.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Nov. Der Kaiser hatte am Samstag Abend wiederum wieder verlassen und sich zu Wagen nach der Station Löwenberg begeben...

Ueber die Reize des Jarenpaars liegen weiter folgende Meldungen vor:

Danzig, 31. Okt. Die russische Kaiserin Katharina, welche am 5. Uhr früh nach Danzig gekommen...

Der Kaiserwirth, Polakow, folgte später die Nacht Berolina nach. Beide Schiffe nahmen hier erst Kisten ein...

Dresden, 31. Okt. Der russische Hofkaplan von Kaiser und der Kaiserin von Russland...

Königsberg i. Pr., 31. Okt. Der kaiserliche russische Hofkaplan von Kaiser und der Kaiserin von Russland...

Wie erklährt und gemeldet, hatte die Nachricht, dass Ein in Paris das deutsche Interessengebiet verlassen...

Zu der Nachricht, dass Ein in Paris das deutsche Interessengebiet verlassen, sind weitere Meldungen...

Schach zu halten, welche die durch das deutsch-englische Abkommen vom 1. Juli 1890 erregte Entrüstung...

Am Samstag haben die angelegentlichsten Konferenzen der Vertreter Deutschlands und Oesterreich-Ungarns...

Bei der zweiten Beratung des Marine-Gesetzes für das laufende Jahr im Reichstage wurde u. a. darauf hingewiesen, dass es sich empfehle, eine Aenderung...

Nach der Sicherheit, mit der die Nachricht in den letzten Blättern auftritt, ist wohl nicht daran zu zweifeln...

In dem nächsten preussischen Etat soll auf wichtigsten Gebieten der Bundesrat ein neues unteres Glied einberufen werden...

Infolge des Erlasses des Kaisers über das Prokurationsgesetz in Wien hat der Vorstand der Berliner Gewerbevereine...

Zur Ausrichtung der Berliner Gewerbausschuss mit Schlagschiffen wird sehr mangelhaft, da die bisher immer...

Am heutigen Montage findet in Berlin ein Sommer der Studirenden von Leipzig der 70-jährigen Geburtsfeier...

Ausdrück an die Redaktion der 'Nat.-Zg.' erklärt nun Herr Wiedow...

Da meines Wissens niemand eine bezügliche Frage an mich gerichtet hat, so war ich bisher nicht in der Lage...

Die erste Meldung über das amtliche Aufseheramt von Stolp...

Sonneberg, 31. Okt. Magistrat und Gemeinderath beschließen, in Folge des Rücktritts...

München, 31. Okt. Der Finanz-Ausschuss der Abgeordneten hat am 29. d. M. eine Beschlusseingabe...

München, 31. Okt. Der Prinz-Regent verließ am 31. d. M. sein Sommerquartier...

Stuttgart, 31. Okt. Die Kammer der Abgeordneten hat heute die Adresse bekräftigt...

Bonn, 1. Nov. Reichstag am 1. d. M. zur Ablegung des Staatsausweises...

Berlin, 31. Okt. Das Lebnungs-Gesetz, bestehend aus dem Entwurf...

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 1. Nov. Der Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich...

Das letzte Bulletin über das Befinden der Kaiserin Elisabeth...

Mittel ist den Krieg abzuschließen. Er sei eben mit der Beendigung eines Schritts über diesen Gegenstand beschäftigt, in welcher er von dem einzigen Mittel spreche, das seiner Meinung nach die beste unmöglich machen könnte.

Prag, 1. Nov. Das Alltagsblatt „Wlas Noroda“ bestätigt die Meldung von der beschleunigten Handelsniederlegung der altösterreichischen Abgeordneten. Dieselben würden in einer demnächst abzuhaltenden Versammlung darüber verhandeln.

Budapest, 31. Okt. Im Abgeordnetenhaus brachte der Handelsminister einen Gesetzentwurf ein, der die vorläufige Regelung der Handelsbeziehungen mit der Türkei, Bulgarien, Spanien und Portugal, ferner über eine im Jahre 1893 zur Feier des tausendjährigen Bestehens des ungarischen Staates in Pest abzuhaltende Landesausstellung. Der Abgeordnete Otto Hermann brachte eine Interpellation an den Handelsminister und den Justizminister ein wegen der Mißstände auf den Wettrennenplätzen in Wien und Budapest, sowie wegen Reinigung der Wettrennen vom Spiel und Wahrung ihrer ursprünglichen Bestimmung zur Förderung der Pferdezucht. Prüfung des Spieles am Totalisator vom strafrechtlichen Gesichtspunkte aus und eventuelle Verträge eines bezüglichen Gesetzentwurfes. In der Motivierung der Interpellation forderte der Interpellant die Abschaffung des Totalisators.

Das amtliche Blatt veröffentlicht die angedeutete Ernennung des Besonderen Grafen Baszaru zum Fürstbischöflichen von Ungarn.

Frankreich, Paris, 31. Okt. In der Deputiertenkammer wird die Aufzählung der Kandidaten des Gesetzentwurfs betreffend die Unterdrückung des Zuhälterthums u. s. w. Dieser Gesetzentwurf schließt folgendes vor:

Die Verweiser und Schonhölzer, welche die Prostituierten betreffen, sind als Gelegenheitsmacher ihrem Gewerbe Vorbehalt lassen, und im Gefängnis bis zu 2 Jahren bezw. mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Frs. zu bestrafen. Die Zuhälter sollen als Vagabunden behandelt und eventuell mit 2- bis 5-jährigen Gefängnis und hohem Aufenthaltssperren bestrift werden. Besondere Unterdrückung ungesetzlicher Substitutionsform im Spielgesetz vorgeschrieben.

Der Abg. Rode (Sozialist) interpellirte die Regierung über die Freilassung des sozialistischen Kandidaten für das Norddepartement, Lagrange, der wegen Beihilfung zu den Vorfällen in Fontenay im Mai d. J. verurtheilt wurde und sich im Gefängnis befindet. Fallières erwiderte, die Regierung habe kein Recht, Lagrange in Freiheit zu setzen. Willard und Clemenceau befragten, daß die Regierung ihr Versprechen verweigere, die sozialistischen Kandidaten, Clemenceau fügte hinzu, der Pakt mit den Radikalen sei gebrochen. Ministerpräsident Freycinet antwortete, die Regierung wolle die Vereinigung, jedoch ohne Schwäche. Sie sei ihrem Wort treu geblieben. Die einfache Tagesordnung, welche die Regierung acceptirt hatte, wurde mit 240 gegen 161 Stimmen angenommen. Die Rechte entschied sich für die Abstimmung. — Ferner interpellirte der Abg. Bailly wegen des Streiks in Belgien und Zurückhaltung der Arbeiterlöhne und richtete an den Minister die Bitte, die Abstimmung über die Arbeiterzeitschriften zu beschleunigen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Yves Guyot, erwiderte, der Kammer sei der Gesetzentwurf über die Arbeiterzeitschriften und die Unterlassung für Arbeiter angelegen, aber die Gesetze würden nichts nützen, wenn nicht Arbeitgeber und Arbeiter ihren guten Willen bezeugten. — Hierauf wurde die einfache Tagesordnung mit 275 gegen 180 Stimmen angenommen. Nächste Sitzung Dienstag.

Paris, 1. Nov. In Deputiertenkreisen wird die Haltung der Radikalen in der gestrigen Sitzung der Kammer als der Beginn einer entscheidenden Opposition gegen die Regierung angesehen. Man glaubt indeß, daß die durch die Erfolge in ihrer auswärtigen Politik sehr gestimmte Stellung der Regierung dadurch kaum beeinträchtigt werden dürfte.

Paris, 31. Okt. Dem General-Präsidenten von Madagaskar, Bonvalot, welcher ein Gesuch um seinen Rücktritt nachgewiesen hatte, vom Minister des Meeres, Ribot, bewilligt worden, seinen Dienst vorläufig dem Residenten Locote zu übergeben und selbst nach Frankreich zurückzuführen.

Wien, 30. Okt. Die Municipalität gab heute abend den Unzufriedenen und Maximilianisten der hier anstehenden französischen und russischen Schiffe einen Besuch, während zu Ehren der Kaiserin im Theater Solawerkschlag stattfand.

Wien, 31. Okt. Kardinal Ravignani, welcher an einer Herzkrankheit leidet, wurde aus dem bischöflichen Palais nach der Straße Mollardstraße d'Arluce gebracht, da man ihn für gefährlich krank hielt. Er soll gestern die letzte Communion erhalten haben.

England, Edinburgh, 31. Okt. Der erste Lord der Admiralität, Lord Hamilton, hielt heute hier eine Rede, in welcher er hervorhob, daß die Zurückziehung der englischen Truppen aus Ägypten, welcher die Vereinigung des Landes leitens einer anderen Nation folgen würde, zu einem europäischen Kriege führen könnte. Sollte aber eine andere Macht nicht nach Ägypten kommen, so würde die Zurückziehung der englischen Truppen zur Nothwendigkeit führen.

Italien, Rom, 31. Okt. Der „Economista d'Italia“ ist in der Lage, mitzutheilen, daß der Ueberschuß des Budgets für 1892/93 20 Mill. Frs. überschreiten werde. Der „Economista“ bestätigt ferner die erfundene, bereits bekannte Thatsache, daß der Abschluß des Handelsvertrags zwischen Deutschland und Italien unmittelbar bevorstehe. Gegenüber dem früheren Vertrage seien mehrere Produkte in dem Vertragszettel neu aufgenommen. Auch die Verhandlungen wegen Abschluß eines Handelsvertrags mit Österreich gingen ihrer Ende entgegen. Gegenüber Österreich bildeten die Hauptdifferenzpunkte Wein und Honig; man sei jedoch im Begriffe, sich gegenseitig Zugeständnisse zu machen. Als bald nach Abschluß der Verhandlungen mit Deutschland und Österreich würden wahrscheinlich solche mit der Schweiz in Rom beginnen.

Majsaub, 31. Okt. Der heutige Verhandlung im Prozesse Cagnassi-Viraghi fügte die Kassa für die Sitzung am Montag weitere Enthüllungen an. Viraghi leugnete alle gegen ihn gerichteten Anklagen und widerlegte Kassa's Beschuldigungen.

Rußland, Nach amtlichen Meldungen, welche aus Petersburg in Paris eingetroffen sind, verbietet ein kaiserlicher Ukas vom 1. Nov. als die Ansbau aller Cerealien mit Ausnahme des Weizens. Die bereits verlobten Mengen können vollständig gemacht werden, sofern sie innerhalb drei Tagen zur Exportation gelangen.

Rumänien, Bukarest, 31. Okt. König Carol und der Thronfolger treffen demnächst in Sinaja ein. Die Minister reisen demnächst bis zur Landesgrenze entgegen.

Türkei, Konstantinopel, 31. Okt. Der „Agence de Constantinople“ zufolge hat das Reichsministerium die Bitte an die Reichsregierung betreffend die Zudeneinwanderung folgenden Wortlaut:

„In den aus der Einbürgerung von israelitischen Einwanderern für die öffentliche Gesundheit sich ergebenden Gefahren vorzugehen, mußte die Pforte als vorläufige Maßregel den jüdischen Einwanderern das Betreten des türkischen Gebietes unterliegen. Der Minister des Meeres erließ inbezug auf die Einwanderung der Juden nach dem türkischen Reich zu verweigern, da die Seebefehle besaustkauf sind, die Einwanderer nicht landen zu lassen.“

Äfrika. Ein Telegramm des „Reuter'schen Bureaus“ aus Santhar besagt, nach aus Mombasa dort eingegangenen Nachrichten habe der Kapitän Engard den Muselmanen in Luwero eine blutige Niederlage beigebracht.

Nordamerika. Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Washington gemeldet, aus Regierungsstellen verlautet nicht, was auf weitere Komplikationen in dem Stande der chilenischen Angelegenheit schließen lasse. Der dortige Gesandte Ghilis sei überzeugt und habe versichert, daß der Zwischenfall in einer für beide Theile ehrenvollen Weise seine Erledigung finden werde. Ein Telegramm aus Santiago besage, das dortige amerikanische Gesandtschaftsgebäude werde zum Schutze von Polizeimannschaften besetzt.

Newyork, 1. Nov. Meldungen aus San Francisco zufolge sollen die Franzosen der Südbahnen Juan, Ramon, Yara, Subabita und Dagra demüthigt haben, um dort Stationen anzulegen.

Zur Buchdrucker-Bewegung

Weimar, 1. Nov. Von dem Vorstande des deutschen Buchdrucker-Berufs (Prinzipal-Verein), der hier tagte, ist nachstehende Resolution angenommen worden:

Der deutsche Buchdrucker-Verein sieht nach wie vor auf dem Boden der Tarifgemeinschaft. Derselbe erstrebt, im gegenwärtigen Augenblicke Verhandlungen mit den Herren der Buchdrucker-Gewerkschaft in der Tarifkommission gemachten Vorschläge wieder aufnehmen zu können.

Der Antrag Stuttgart auf Verhandlung von Verein zu Verein (d. h. Buchdrucker- u. Unterfertigungsverein) ist einstimmig abgelehnt, da die Buchdrucker, ohne Antwort abzuwarten, in den Kampf eintritt. Dann steigt es weiter in der Resolution:

„Wir freuen uns, daß die aus allen Kreisen des Reiches zusammen getommenen Prinzipale diesen Schritt fassen und überdies, daß die Buchdrucker auf dem getriebenen Boden zurückfinden wird, andernfalls ist für die Folgen dieses unheimlichen Ausfalls der Allgemeinheit verantwortlich.“

Die hiesige Hofbuchdruckerei, in welcher zwei von Prof. Th. Mommsen in Berlin (bekanntlich ein Politiker von freierlich Anschauungen) herausgegebenen Bände der „Monumenta Germaniae“ im Druck befindlich sind, hatte den Herrn Herausgeber benachrichtigt, daß veranlaßt durch den Druck durch den Ausfall unterbrochen werden müsse. Der bestimnte Gelehrte antwortete:

„In der That, bis das deutsche Verlagsgeschäft und folglich die gesamte literarische Thätigkeit unter der Krone bedroht, können wir selber nichts thun, als den zunächst Besten Rath und Erfolg wünschen. Die von den Seignen angeordnete Behebung des Druckes würde ohne Zweifel eine so wertvolle Beförderung der Druckarbeiten herbeiführen, daß alle Behebungen, von dem Schriftsteller abwärts bis zum letzten Buchhändler, dadurch auf das Schmerzlichste empfunden werden würden. Ich bin daher nicht geneigt, mich zu wehren, den Akt abzusagen, auf dem er ruht, wenn es ihm beliebt.“

Berlin, 1. Nov. Eine Buchdrucker-Gewerkschaften-Versammlung von 3000 Personen beschloß, heute vormittag auf der Vorderstraße im Situationsbericht, der sehr hochgeheißt lautet, zumal auch in den größeren Städten Reichthums, Westfalens, der Provinz Hannover sowie einem Ganzen und Erten Westprengens gefestigt wurde. Nach einer sehr abfälligen Kritik der Prinzipalbeschlüsse beauftragte der Referent Westf., vereint mit Philipp Schmitt und Gifler, folgende einstimmig angenommene Resolution:

Die Versammlung ist nach der Vorgängen der letzten Prinzipalversammlungen und der fast allgemeinen Ablehnung der Buchdruckerforderungen zur Ueberzeugung gelangt, daß eine gültige Einigung unmöglich ist. Sie empfiehlt daher den Kollegen: 1. Die Ueberarbeit in denjenigen Druckereien, welche die Forderungen der Buchdrucker nicht anerkennen, ist unter allen Umständen zu vermeiden; 2. Isten ist in den unter 1. Knüpfungen stehen, am Montag den 2. Nov. ihr Arbeitsverhältniß, da in verschiedenen Geschäften bereits Entlassungen sowohl der mit als ohne Kündigung stehenden Gehilfen stattgefunden haben. Die Kollegen, die in solchen Geschäften arbeiten, welche die Forderungen anerkennen, unterziehen sich eine freiwillige Steuer die im Kampf stehenden Kollegen; 442 Gehilfen wurden bisher in Berlin entlassen; 339 erhielten ihre Forderungen bewilligt.

Halle und Umgegend.

Halle, 2. Nov. Der Gehelme Verwalt. Hermann Banno in Halle ist zum Verwalt. des Ober-Bergamts-Direktor ernannt und bemittelt die Stelle des Direktors des Oberbergamts zu Wreslau übertragen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— In Berlin wurde gestern nachmittags der große Neptunbrunnen auf dem Schloßplatz, das Geschenk der Stadt Berlin an den Kaiser, das erste wirklich monumentale Brunnenfundament der Reichshauptstadt, enthüllt. Besondere größere Vorbereitungen waren nicht getroffen. Im den Brunnen waren im Abend stürmische Zusammenkünfte, an denen die Ehrengäste theilnahmten, arbeiteten, an denen die Ehrengäste theilnahmten. Der Schloßplatz war in keiner großen Ausdehnung mit hellgelbem Sande besetzt. Die höchsten Polizeibehörden, Magistrat und Stadtverordnete, hatten sich fast vollständig eingefunden; auch Vizepräsident v. Richthofen war zugegen. Die Stadtverordneten

hatten sich vor dem Denkmal aufgestellt, während die Magistratsmitglieder, an ihrer Spitze Oberbürgermeister v. Jordan, dem Kaiser am Schloßplatz erschienen. Der Kaiser nach drei Uhr erschien, der Kaiser, die Kaiserin, die Kaiserin nach drei Uhr erschienen, begleitet von dem Kaiserin Generalen und Adjutanten; er begrüßte zuerst den Oberbürgermeister und die Stadträte und begab sich, von Jordan begleitet, zum Denkmal, wo die Stadtverordneten bald darauf begrüßt wurden. Mit einer kurzen Ansprache übergab der Oberbürgermeister das Denkmal. Auf die Anrede Jordan's besaustkauf der Kaiser: „Ich freue mich sehr, daß Sie hier sind, welche unter der langwierigen Wirksamkeit, die Sie in der Stelle als Oberbürgermeister von Berlin so erfolgreich betrieben, entstanden sind, es ist ein Verdienst in der Entwicklung der Stadt, und ich als geborener Berliner bin Ihnen besonders dankbar, daß Sie mit diesem Brunnen der Stadt einen neuen Schmuck verliehen haben. Dieser Brunnen soll nicht lange verkannt sein, meine Ziere Neigung in Ihren Ehren auszuweisen und in ihrem Namen anzubauen.“ Auf Befehl des Kaisers sei nunmehr die Halle, während gleichzeitig Oberbürgermeister v. Jordan dem Kaiser ein briefliches Gedächtniß überreichte, das beglückwünschte Wiederhall fand. Kaiser begann auch die Kaiserin zu spielen. Der Kaiser gab sein Entschließen über die wichtige Wasserfrage durch ein festes „Am“ und wandte sich dann aber wieder dem Oberbürgermeister zu mit den Worten: „Wir wollen dem Brunnen nun aber auch gleich einen Namen geben, denn meine hochgeehrten Herren Berliner sind etwas boshaft und machen gern Witze. Ich denke, wir nennen den Brunnen „Schloßbrunnen“. Oberbürgermeister v. Jordan erwiderte, daß dies dieser Name gewiß den Vorzügen der Buchdrucker höchst erwünscht sein werde. Der Kaiser begrüßte Johann den Professor Wegas mit herzlichen Worten der Verabschiedung: „Ich kann Ihnen nicht sagen, rufen Sie auf Ihren Vorberca aus, denn ich würde Sie dadurch der Kunst entziehen, ich möchte Ihnen aber auch nicht raten, auf diesem Brunnen anzuhängen, es dürfte etwas fast werden.“ Der Kaiser unterließ sich noch längere Zeit mit Prof. Wegas und dem v. Jordan, während sich eingehende Erläuterungen geben ließ. Nach Verlauf einer halben Stunde kehrte der Kaiser unter dem Vorwand der zahlreichen Menge zu Fuß wieder nach dem Schloß zurück.

Gerichtsverhandlungen.

Glab, 30. Okt. Der 36 Jahre alte frühere Kollegsgeant Georg Eckert, welcher wegen wiederholter Vergehen im Amt von der Strafammer am 22. Okt. d. J. mit einer Geldstrafe von 80 Mk. bezw. 8 Tagen Gefängnis verurtheilt ist, war wiederum angeklagt, bei der in die 1. Instanz durch ein festes „Am“ und wandte sich dann aber wieder dem Oberbürgermeister zu mit den Worten: „Wir wollen dem Brunnen nun aber auch gleich einen Namen geben, denn meine hochgeehrten Herren Berliner sind etwas boshaft und machen gern Witze. Ich denke, wir nennen den Brunnen „Schloßbrunnen“. Oberbürgermeister v. Jordan erwiderte, daß dies dieser Name gewiß den Vorzügen der Buchdrucker höchst erwünscht sein werde. Der Kaiser begrüßte Johann den Professor Wegas mit herzlichen Worten der Verabschiedung: „Ich kann Ihnen nicht sagen, rufen Sie auf Ihren Vorberca aus, denn ich würde Sie dadurch der Kunst entziehen, ich möchte Ihnen aber auch nicht raten, auf diesem Brunnen anzuhängen, es dürfte etwas fast werden.“ Der Kaiser unterließ sich noch längere Zeit mit Prof. Wegas und dem v. Jordan, während sich eingehende Erläuterungen geben ließ. Nach Verlauf einer halben Stunde kehrte der Kaiser unter dem Vorwand der zahlreichen Menge zu Fuß wieder nach dem Schloß zurück.

Provinzial-Nachrichten.

Wittenberg, 1. Nov. (Sig. Mitt.) Das Reformationsfest, das hier wie in aller Gierigkeit begangen wird, ist gestern in außerordentlich Weise gefeiert worden. Am Freitag abend wurde das Fest mit allen Gliedern der Landkirche eingeleitet, während in der Aula des Gymnasiums ein festliches Fest stattfand. Gestern früh wurde das Landrecht „Ein feste Burg ist unser Gott“ vom Organ der Landkirche gehalten und die Kantate „Auf der Höhe der Höhe“ von Bach in der Landkirche unter Begleitung der Orgel gespielt. Der Nachmittag und abends wurde feierlichste Musik und nach lehrten wurden aus der Lutherstadt 31 Buben an arme Kinder verteilt. Während des Tages war die Lutherstadt, wie üblich, ununterbrochen geöffnet; das Magistratsitzungszimmer, das sonst an Reformationsfeste geschlossen wurde, war diesmal geöffnet, weil die Kirche geschlossen und die Kantate in der Landkirche, zum Abell im Städtischen Archiv untergebracht worden ist. — Der hiesige Gartenbau-Verein hat ein Garten-Fortbildungsschule begründet und der Leitung des Direktors der Landwirtschaftlichen Hochschule, Gen. Dr. Steudte, unterstellt. Geheilt soll in der Schule werden, außer den Elementararbeiten: Feldweissen, Gemüse, Obst- und Pflanzenbau, Züchtung und Pflanzenkunde. — In einem hiesigen deutschen Schornstein hier, hatte sich am Freitag ein Schornsteinrohr so fest geklebt, daß der Schornstein von der Seite geöffnet werden mußte, um den Rauch zu lassen.

Wagdeburg, 1. Nov. (Sig. Mitt.) Nach einer mit hohen zugehenden Mitteilung haben sich bei dem Aktwerke Wetterregeln, das wie an anderer Stelle eingehender berichtet (S. 2) Sandesandstein, nach, von plötzlich eingetretenen unterirdischen Wasserströmen, die durch die Vermittlung angedeutet worden, eine Eisenhydroxid gefüllt und die Erde zeigt beschriebene Risse. Folgebeben müssen an der betreffenden Stelle die Hoffenden antizipieren.

Aren, 1. Nov. (Sig. Mitt.) In der Nacht zum Donnerstag ist in dem anhaltischen Nachbarn Klein-Herby eine junge Frau fast lebendig verbrannt worden. Derselbe war allein in der Küche mit Kindern beschäftigt, als plötzlich das Feuer ausbrach und die Kinder flüchtig in Zimmer liefen. Sie lief flüchtig in den Garten und ehe die schlafenden Hausbewohner erwachten und herbeikamen, waren der Frau die Kleider auf dem Feuer verbrannt und die selbst so verbrannt, daß sie der Tod am anderen Tage von ihren Schmerzen erlöste.

Eisleben, 30. Okt. (Sig. Mitt.) Am Mittwoch tagte hier die Herbst-Epithelkonferenz der Lehrer und Schulinspektoren hiesigen Bezirkes. Der Zim. Roth's Brand in seiner Urunde über die durch die Reformationsangelegenheit veranlaßte Bestimmung anderer über den Plan für den Schulunterricht von Oster 1892 ab. Unter dem Hauptthema: „Wie ist der Nebenunterricht in der Volksschule zu verstehen, um Selbstthätigkeit, Sittlichkeit und Schnelligkeit im Nachdenken zu erzielen“ wurde in einem weiten Vortrag der Sonderlehre unterrichtet behandelt. — Der hiesige Gutsab Rost-Brück

verein hatte den ehemaligen Hofprediger Stöcker als Redner für sein Jahresfest gewählt. ...

Gienburg, 31. Okt. (Eig. Mitt.) Die Stadtverordneten-Versammlung wählte heute den Bürgermeister ...

Esfurt, 1. Nov. (Eig. Mitt.) An geführter Kaufversteigerung ...

Söbzig, 1. Nov. (Eig. Mitt.) Die am Donnerstag erfolgte Verpachtung der Jagd in dieser Gegend ...

In der Sitzung der Stadtverordneten von Esfurt am 30. Okt. gab die Verwaltung eines Nachtrags ...

Der Magistrat von Magdeburg gab auf die von der Stadtverordneten-Versammlung ...

Der Amtsgerichtsrath Jacoby in Mühlhausen ...

Der königliche Regierungs-Beamte ...

Mit Genehmigung des Kultusministers ...

Am 27. Okt. ist in Rißwerra im forger Kreis ...

In Verpachtung der vereinigten Bräu- und Dammgelder ...

Von dem königlich-niedersächsischen Kommissionsrat ...

Gera, 31. Okt. (Eig. Mitt.) In der 12. Vormittagsstunde hielt die Kaiserin heute in offenerm ...

Gienburg, 31. Okt. (Eig. Mitt.) Wie berichtet, ...

Gienburg, 31. Okt. (Eig. Mitt.) Ein fleißiger Bädermeister wurde zur Anzeige gebracht ...

Am vorigen Winter hatte die Stadt Braunschweig ...

Der Magistrat von Koburg hatte durch Polizei-Verordnung ...

Bei Wasserleitungsarbeiten bei Eschwege wurden am Freitag ...

Industrielle des Kreises Wittenhaufen streben den Bau einer Eisenbahn ...

Vermishtes.

Elektrische Kraftvertragsung. Der Vorstehende ...

Lebenswirdiger Auspruch. Ein bänneuschliches Blatt ...

Das russische Dreieckspiel des Kaisers ist am Sonntage ...

In der Eifel, besonders auf der hohen Eifel ...

Schnee-fall in Bulgarien. Wie man uns aus Sofia ...

Am Erdboden in Japan melden mehrere in London ...

Ein letztes Eisenbahnunglück hat sich dieser Tage bei ...

lannte Wachbereitschaft an. Ferner wurden Dienstämter ...

Eisenbahnunfall. In der Nähe des Bahnhofs von ...

Eisenbahnunfall. In der Nähe des Bahnhofs von ...

Verhaftung. In das düsseldorfer Arresthaus wurde am Sonntag ...

Gefährlich. Die wegen Mordverdachts gegen ihre Dienstherrin ...

Schiffbrand. Am Nachtstern St. Louis verbrannte der ...

Schiffentzug. Nach Mittelungen aus Antwerpen ...

Eine Feuerbrunst richtete das Dorf ...

Hotelbrand. In Bergdorf bei Hamburg brannte in der Nacht ...

Theaterbrand. In Nashville (Tennessee) ist das Vendôme ...

Abgelehnte Bezahlung. Das Wiener Landesgericht hat das ...

Wien. Die Montagssagen meldet: Die österreichisch-magyarischen ...

Kisbon. Die Zolleinnahmen im Monat Oktober ...

Fernsprech- Nachrichten.

Berlin, 2. Nov. vorm. 7 1/2 Uhr.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 31. Okt.

Table with columns: Stationen, Barom., Therm., Wind, etc. for various locations like Bremen, Hamburg, etc.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with columns: Barometer, Thermometer, Wind, etc. for Halle.

Wasserstände. (bedeutet + über - unter Null.)

Table with columns: Stationen, Wasserstand, etc. for various locations like Artern, Weissenfels, etc.

Moldau. Iner. Eger. Elbe.

Table with columns: Stationen, Wasserstand, etc. for Moldau, Iner, Eger, Elbe.

* Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Eisenbahn-Verwaltung.

Fabrikstein am 30. Okt.

Sanle. Zwischen Merseburg und Muschau, 1,10 m ...

En gros.

Spielwaaren! Spielwaaren!

Unsere Muster-Ausstellung in der ersten Etage unseres Geschäftshauses ist eröffnet und laden wir wiederverkäufer zur Besichtigung derselben ein.

Gebr. Buttermilch, Halle, Landwehrstraße 89, nahe am Bahnhofs.

Verzeichnis von 10, 25 und 50 Pfg. Artikeln kostenfrei zu Diensten.

En gros.

David's deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao.

Reinste und feinste Erzeugnisse der
Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne,
Hauptgeschäft Gelststr. 1, Filialen Markt 19 und Möhlweg und Wuchererstr.-Eck.

Vorgerichtete Kinder-Handarbeiten

zum Ausnähen, Flechten, Ausstechen, Modellieren etc.

- | | | | |
|--|--|---|--|
| Streichkäsebilder
Kreuzstichbilder
Nischenbilder
Welt-Kalender
Nieder-Namen
Briefmarkenblätter
Vielpapierblätter
Blumenstempelnetzen
Buchstaben
Wächterbilder
Willemsbilder
Cigarettenblätter
Cigarettenbilder
Gebirgsbilder
Fensterbilder | Feuerzeuge
Fibusbücher
Ringerputztopf
Flacotteller
Garnwickel
Handschuhkasten
Handsegen
Journalmappen
Kammstufen
Knaufbilder
Kragen- und
Wäscheblätter
Kammetblätter
Samenblätter
Samenstichblätter
für Blumen-Arbeiten | Wäffelförbchen
Nadelbücher
Wäffeln
Modellförmchen
Notizbücher
Notizblöcke
Photographie-Mappen
Pflanzentöpfe
Puppenmöbel
Rezeptblätter
Seidenbücher
Erweitertblätter
Ehrenreihen
Schwabenländer | Steinbüchsen
Eisenschloßhalter
Eisenknöpfe
Leichtentwürfen
Thermometer
Wörterbücher
Wortentwürfen
Wortentwürfen
Wortentwürfen
Wortentwürfen
Wortentwürfen
Wortentwürfen
Wortentwürfen
Wortentwürfen |
|--|--|---|--|

in vielen neuen Mustern.

Fröbels Aufgaben,
Ballkasten, Angel, Wale, Würfel,
Mosaikspiele, Ringelegen,
Sandformen.

Gesellschafts- und
Unterhaltungs-Spiele.

Flechtblätter u. -Streifen.
Flechtmaschinen in Stahl und Holz,
Flechtmaschinen, Zerschnittmaschinen,
Zerschnittmaschinen.

Statologe kostenfrei.

Heinrich Gundlach, Halle a/S., Breitestr. 32.

Buchdruckerei.

Papier-Handlung.

Buchbinderei.

Special-Geschäft Fröbelscher Spiele u. Beschäftigungsmittel.

Invaliditäts- u. Altersversicherung.

Amliche und monatliche Auskunft ertheilt jeden Morgen 8-10 Uhr
Der Kontrollbeamte Laegel, Gr. Berlin 5.

Selbstinjicirung.

Bücher, Medicationen, Einrichtungen und Anstalten übernimmt
Dauerscheiter Gollasch, Leipzigerstr. 29 (am Thurm).

Neue Bienenlade 14

an der Leipzigerstraße.

Herm. Kiehl

Inhaber:

F. Teiche, Uhrmacher.

Großartiges Lager in:

- Uhren in Gold für Herren v. 50-150 M.
- Uhren in Silber für Herren v. 18-100 M.
- Uhren in Gold für Damen v. 30-300 M.
- Uhren in Silber für Damen v. 20-40 M.
- Uhren in Nickel für Damen v. 16-20 M.
- Uhren für feine Zimmer von 60-100 M.
- Uhren für Wohnzimmer von 10-100 M.
- Uhren für Schlafzimmer von 3-50 M.
- Uhren mit Wecker von 3-300 M.

Garantie für guten Gang.
Reparaturen gut und billig.
Musikwerke, Spieluhren, Symphonions,
Noten für Symphonions etc.



Gr. Märkerstr. 5.

Möbelfabrik und Magazin

G. Schaible, Halle a. S.,

Gr. Märkerstraße 5.

Der Ausverkauf dauert nur noch bis Ende Nov. d. J.
und bietet meiner werthen Kundenschaft und einem geehrten Publikum
die größten Vortheile.

Günstigste Kaufgelegenheit zu Ausstattungen.
Reichhaltiges Lager.

Ausverkauf

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille

Prämiert mit hohen Auszeichnungen.

DRESDEN.

Prämiert mit hohen Auszeichnungen.

Filiale: Berlin, Zimmerstraße 77.

Leipzig, Windmühlenstraße 7.

München, Reichenbachstraße 5.

In 4 Jahren 4000 Pferdestärken i. allen Industriezweigen i. Betrieb.

Hille's Gas u. Petroleum-Motormodell 1890

unerreicht in Einfachheit,
Solidität, Billigkeit und geringstem
Gas-Verbrauch.

Prospecte, Zeugnisse, Kosten-Anschläge gratis.

Filiale Leipzig, Windmühlenstraße 7.

Fr. Kutzleb, Ingenieur.



Für Raucher

empfehle ich nachstehende Cigarren-Marken als Specialität:
Nr. 12 Apicima, 100 Stück Mk. 5,50,
Nr. 90 Fisco, 100 Stück Mk. 6,50, hochfeine Felix-Brasil-Cigarre,
Nr. 94 Parava, sehr schön im Aroma und mild, 100 Stück Mk. 5,50,
Nr. 10 Cuba Vagueros, beliebte 5 Pfg.-Cigarre ohne Konkurrenz,
Nr. 26 Premio, 100 Stück Mk. 4,50,
Nr. 16 Bolivia, 100 Stück Mk. 4,50; Espera-Schuss, sehr zu empfehlen,
100 Stück Mk. 4,--
Ganz besondere Anerkennung hat meine
Flinttagen-Cigarre, grosses Volumen, Felix-Havanna-Cuba, erfahren,
100 Stück Mk. 8,00.
Ausserdem offerire ich noch Sortimentsketten, enthaltend:
100 Stück je 10 der besten Marken in verschiedenen Preislagen für Mk. 10
das Kleinsten.

Pastoren-Tabak Mk. 1.- und 80 Pfg. das Pfund.
Alle Sorten Cigaretten und Cigaretten-Tabake.

Richard Bendix, Halle a.S., Gr. Steinstr. 66.

Künstl. Zähne, Plomb.,
Reparat. etc.
Jul. Sachse,
Gr. Ulrichstr. 26, II.

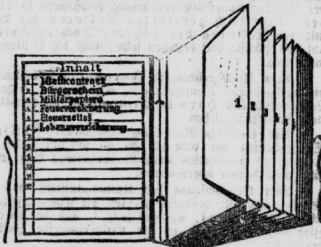
Ein gutes kreuzförmiges Pianino,

setzt seine Ausstattung und vorzüglicher
Ton, ist billig zu erhalten
Gr. Ulrichstraße 23, L. z.

Buchbinderleder

empfehle ich billigt
Leberhandlung
Carl Friedrich Nachf.,
St. Markstraße 18.

REIN'S Documenten- Mappe



zur übersichtlichen Aufbewahrung von Werth-Schriftstücken aller Art.
24x33 cm Mk. 3,50, 28x36 cm Mk. 4, 28x38 cm Mk. 4,50.

Allein-Vorkauf bei **Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.**
Papier- und Contor-Utensilien-Handlung.

Gegenstände zum Bemalen, als:

- Löschmappen
- Bandkalender
- Lichtschirme
- Wandteller
- Milchglasplatten
- Tambourins

etc. empfiehlt etc.

J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 66.

Zur Unterfertigung von

Steinmetzarbeiten

in schön. Sandstein empfiehlt sich bei jeder Ausführung und möglichst billigen
Preisen
A. F. Zäncker,
Riesa a. d. Elbe.

Rolläden

aus Stahl u. Holz
Wilh. Tillmanns, Ramecheld
Ehrenplatz Amstutzstr.

Hypothekenkaptialien

zur ersten Stelle auf Hausgrundstücken in Halle werden von der
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft ertheilt
die Vertreter der Gesellschaft in Halle:
Dupals & Knaue.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Deibel.

(Mit 1 Beiblatt und Unterhaltungsblatt.)